



BGP • Allmannsdorfer Straße 53 • 78464 Konstanz

**Herrn Bürgermeister
Kurt Werner
Untere Laube 24
78462 Konstanz**

Konstanz, 28. September 2009

BETREFF: Fußgänger- und Radfahrerbrücke Bf. Petershausen; Bahnhof Petershausen

Sehr geehrter Herr Werner!

Wir danken für Ihre klaren Auskünfte in Bezug auf die Finanzierung des Baus der Fußgänger- und Radfahrerbrücke, wie sie in Ihrem Brief vom 14.9.2009 und in der Sitzung des TUA vom 17.9.2009 zum Ausdruck kamen. Damit sind unsere Befürchtungen voll entkräftet.

Gerade weil im Bereich des ehemaligen Güterbahnhofs Petershausen ein ganz neuer innerstädtischer Stadtteil entsteht und für eine lange Zukunft geplant und gebaut wird, sollten auch in Bezug auf die Gestaltung und den Bau der genannten Brücke keine Konzessionen gemacht werden, die zu Lasten der Qualität gehen.

Während der Sitzung des TUA am 17. September 2009 wurde auf die Gefahr der Beschmierung der Beton-Fahrstuhlwände hingewiesen. Wie z. B. die Unterführung im Bf. Petershausen zeigt, ist dies eine reale Gefahr. Ließe man es auf diese Gefahr ankommen, würde ein völlig falsches Signal gesetzt. Wegen dieser Gefahr hatte seinerzeit die Agendagruppe Petershausen 2020 ihre ursprüngliche klare Unterstützung für den Entwurf des Wettbewerbssiegers aufgegeben. Wir sehen es als unerlässlich

an, dass die Gefahr des Beschmierens bereits vorbeugend bekämpft wird, z. B. durch eine entsprechende Oberflächenbehandlung, durch eine Kletterbepflanzung o. ä., damit die Brücke auch wirklich auf Dauer eine attraktive Visitenkarte für den neuen Stadtteil sein wird.

Wir bitten nochmals darum, auch das Problem des Bahnhofs Petershausen nicht zu übersehen – als Eingangstor für einen neuen, städtebaulich qualitätvollen Stadtteil ist er in seinem jetzigen Zustand denkbar ungeeignet.

Nochmals mit Dank und mit freundlichen Grüßen!

Für die Agendagruppe Petershausen 2020:

(Keith Harris)

Für die Bürgergemeinschaft Petershausen:

(Henrich Tiessen)